



Baumpatenschaften für neue Wälder 2008 – BALDWALD ZWEI startet mit 7.700 Bäumen

Nach den großen Erfolgen der Waldgründung BALDWALD EINS im Jahr 2006, wo mit Baumpatenschaften die Anlage und Pflege des jungen Waldes unterstützt wurde, ist jetzt ist ein weitere neue Waldgründung möglich. Rund 7.700 Laubbäume – Stieleichen, Winterlinden, Ulmen, Roterlen, Rotbuchen und Eschen – bilden den neuen BALDWALD ZWEI.

Für BALDWALD ZWEI war es nicht so leicht möglich eine eigene Fläche für die Neuaufforstung zu erhalten, wie Ulrich Reinhardt, Initiator des Projektes berichtet. Die gestiegenen Erzeugerpreise in der Landwirtschaft erhöhen das Interesse vieler Landwirte an zusätzlichem Flächen, es lohnt sich für sie wieder zu ackern. Ein Blick in die Feldmark zeigt, wie viele ehemalige Grünflächen für eine Bestellung in 2008 inzwischen vorbereitet werden. Da ist eine Waldfläche manchmal nicht so gern gesehen und nur ein weiterer Konkurrent in der Landnutzung. Um so erfreuter war man im Projekt BALDWALD jetzt 1,43 Hektar (also 14.300 Quadratmeter) sichern zu können. Die durchgeführte Bodenuntersuchung ergab eine gute Bodenqualität für die Anpflanzung von Stieleichen, Winterlinden, Flatterulmen oder auch Roterlen. Die notwendigen Genehmigungen zur Umnutzung wurden eingeholt und vom zuständigen Landkreis Verden erteilt.

Die ersten 4.000 Bäume wurden jetzt Mitte März in Handarbeit gepflanzt. Für die weiteren Pflanzungen im neuen Wald ist der Grundwasserspiegel durch das lang anhaltende Hochwasser des nahe liegenden Flusses Aller noch zu hoch. Jedoch hoffen alle Beteiligten, sofort nach Ostern die Anpflanzung abschließen zu können. Über den aktuellen Stand der Arbeiten berichtet immer das Wald-Foto-Tagebuch (<http://www.baldwald.de/klimaretter-wald-baum-patenschaften/wald-foto-tagebuch-eines-neuen-Waldes-2008.htm>)

BALDWALD ZWEI besteht aus drei unterschiedliche Waldformen: Ca. 75% der Fläche werden mit dem langfristigen Ziel eines Eichenwaldes angelegt. Dort werden 5.100 Stieleichen gemischt mit Hunderten von Hainbuchen, Winterlinden, Flatterulmen oder auch Rotbuchen gepflanzt. Auf einer zweiten Teilfläche wird mit ca. 500 Roterlen ein eigenständige Waldform für die feuchte Fläche eentstehen. In der Mitte des neuen Waldes, dort wo sich auch eine alte (noch nicht wieder intakte) Wasserstelle befindet, ist ein Eschenhain aus 175 Eschen, quadratisch angelegt geplant. Zusätzlich werden als Randgewächse zu den Nachbarflächen Haselnuß, Pfaffenhütchen und Ohrweiden gesetzt.

Das Projekt BALDWALD ist mit dem Angebot regionaler Baumpatenschaften inzwischen bundesweit bekannt geworden. Vielen Menschen und einige Firmen aus ganz Deutschland sowie Einzelpersonen aus der Schweiz und Belgien haben diese Unterstützungsform für neue Wälder gewählt und mit einer eigenen Baumpatenschaft ein lang wirkendes Geschenk mit Urkunden erhalten. Darüber hinaus wurde das Projekt als eines von wenigen aus Deutschland bei der UNEP – der UN-Umweltkampagne – registriert. Es ist damit Teil der dortigen Pflanzziele von 1 Billion Bäume für die Welt, die unter dem Motto: „Plant for the Planet“ betrieben wird. Baumpatenschaften für die neue Waldanlage sind ab sofort möglich, alle Details dazu stehen im Internet unter: www.BALDWALD.de

Bremen, 20. März 2007

Projekt BALDWALD | Ulrich Reinhardt | Friesenstrasse 98 | 28203 Bremen
TEL: 0421 - 794 799 20 | FAX: 0421 - 794 32 35
E-Mail: reinhardt@trendbote.de | Internet: www.BALDWALD.de
